



Das Bild zeigt den besonders wichtigen, aber lange verletzt ausgefallenen Johannes Schamel (Archivbild).

Foto: Daniel Decombe

# Per Kraftakt zu einem Teilerfolg

**Basketball** Herren des TV Hersbruck beenden die Bezirksliga-Zeit mit einem achtbaren Auftritt.

VON FRANZ SCHMIDT

**HERSBRUCK** – Mit einer respektablen Mannschaftsleistung in ihrem letzten Bezirksligaspiel bei Franconia Nürnberg verabschiedeten sich die Basketballer des TV Hersbruck nach einem Jahr Zugehörigkeit wieder aus der Bezirksliga Mittelfranken. Die Punkte blieben mit 77:57 bei den Gastgebern, was aber den Spielverlauf nur recht ungenau wiedergibt und auch unter anderen Aspekten gesehen werden muss.

Die Hersbrucker hatten während der gesamten Saison mit Schwierigkeiten zu kämpfen - hauptsächlich mit oft wechselnden Aufstellungen. War der TV ähnlich gut besetzt wie in diesem Match, so konnte er ein ernstzunehmender Widerpart sein. Aber mit nur einem Auswechselspieler hatten die Hersbrucker selten eine Chance. Dieses Mal der TV

mit acht Aktiven an - und prompt lief es besser. Zunächst hatte es aber nicht danach ausgesehen, als das erste Viertel erwartungsgemäß mit 27:16 an die Gastgeber ging.

Doch im zweiten Durchgang kam für diese eine kleine kalte Dusche, denn die Hersbrucker, ehemals auch „Grizzlies“ genannt, zeigten die „Krallen“, holten sich den Teilerfolg mit 14:24 und schlossen damit zur Halbzeit zum 41:40-Zwischenstand auf. Das dritte Viertel brachte korbarmen Basketball beiderseits, aber ein 14:10 für Franconia und den vorentscheidenden Schritt zum Gesamterfolg (55:50). Diese drehten im Finaldurchgang gleichermaßen wie die Hersbrucker etwas nachließen auf. Drei Dreier für Franconia stellten schließlich das Endergebnis von 77:57 her.

Was bleibt für die Hersbrucker Korbjäger damit von der Saison?

„Wir waren uns bewusst, dass das Niveau dort höher ist, und waren auf der Suche nach etwas mehr Herausforderung“, heißt es vom Team. Das habe vor allem mit Verletzungsproblemen bei wichtigen Spielern zu kämpfen gehabt, „was uns sicherlich den einen oder anderen Sieg gekostet hat“. Geschmerzt habe der verpatzte Heimsieg gegen TuSpo, bei dem die Turner so viel Unterstützung im Publikum und durch die Cheerleader hatten. „Aber der Umstand, dass wir zum letzten Auswärtsspiel in fast voller Mannschaftsstärke antreten konnten, zeigt doch, dass noch alle gerne dabei sind.“

Ziel sei es nun, nächstes Jahr in der Bezirksklasse im oberen Tabellenbereich mitzuhalten. Coach Heinz Prögel will das Training neu aufstellen und intensivieren, auch in der Hoffnung auf Zuwachs durch

Jugendspielern. „Zumindest einen konnten wir in der vergangenen Saison im Kader aufstellen. Aber auch Routiniers sind jederzeit gerne gesehen“, werben die Jungs um Verstärkung. Denn leider täten sie sich schwer, neue Akteure für diesen „schönen Sport“ zu finden. „Unsere Abteilung und wir Spieler stehen für Interessenten und Infos jederzeit gerne bereit. Und der Eintritt zu unseren Spielen ist ja auch frei.“ Über den Sommer werde sich laut TV Hersbruck nun nicht ausgeht. „Unser Training geht auf jeden Fall normal weiter. Wenn die Hallen geschlossen sind, werden wir sicherlich am Freiplatz anzutreffen sein. Und obligatorisch ist eine kleine Saison-Abschlussfeier geplant.“

**TV Hersbruck:** Schombara, K. Prögel, Schug, Knörndel, Frey (Cap), Zangl, Endres, Schamel.